

AGRARSUBVENTIONEN

EU-Rechnungshof will Leistungskontrolle

Der Europäische Rechnungshof hat angemahnt, die Auszahlung künftiger Agrarsubventionen an ehrgeizige und relevante Leistungsziele zum Schutz der Biodiversität zu koppeln. Derzeit wird in Brüssel darüber diskutiert, wie im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in den nächsten sieben Jahren Mittel an die Landwirte verteilt werden sollen. Der Europäische Jagdverband (FACE) begrüßt die Haltung des Rechnungshofes und weist in

einer Presseinfo darauf hin, dass zum Schutz der Natur und der Biodiversität ein Leistungsmodell für die künftige GAP dringend notwendig sei. Die EU-Kommission plant, den Mitgliedstaaten mehr Flexibilität bei der Vergabe von Mitteln zu geben. Der Erfolg geförderter Maßnahmen soll in wissenschaftlichen Studien bereits belegt sein. Dass die Leistungen erbracht wurden, soll solide überprüft und überwacht werden. red.

Agrarsubventionen sollen nur zum Schutz der Biodiversität vergeben werden.

